

heimat- und geschichtsverein GLAUBURG e.V.



Wanderung

KURIOSES UND DENKWÜRDIGES AM GLAUBERG



www.heimat-und-geschichtsverein-glauburg.de

Impressionen der Wanderung vom 16.06.2024

In Absprache mit der Keltenwelt am Glauberg fand die Wanderung unter dem Titel „Kurioses und Denkwürdiges am Glauberg“ statt.

Rund 85 interessierte Teilnehmer erfuhren an rund 20 Stationen von Werner Erk, dem 1. Vorsitzenden des Heimat- und Geschichtsverein Glauburg e.V., allerhand Seltsames und Erstaunliches über die Geschichte am und auf dem Glauberg.

Einen ersten Eindruck erhalten Sie über die folgende Fotostrecke.

Wenn Sie all dies gerne selbst erleben möchten:

Ende Juli / Anfang August findet auf Grund der großen Nachfrage ein Wiederholungstermin statt, welcher zu gegebener Zeit auf unserer Homepage www.heimat-und-geschichtsverein-glauburg.de bekannt gegeben wird.





Grabenviereck und „Kult-Eiche“

Direkt neben dem Keltenhügel befindet sich dieses Areal, welches einst eine heidnische Kultstätte gewesen sein mag.

Die Eiche galt bei den Druiden als heiligster aller Bäume.



Friedensdenkmal am Frankenberg

Der Heimatforscher Johannes May (1842 – 1930) errichtete dieses Ehrenmal unweit des Parkplatzes der Keltenwelt.





Lügenstein

Warum ist dies das Glauberger Lügenloch und was hat Räuber Hotzenplotz damit zu tun?



Scherbenhaus und RAD-Lager

An der Stelle des heutigen Naturfreunde-Hauses stand das erste Glauberg-Museum, in den Vorkriegsjahren auch als Reichsarbeitsdienst-Lager genutzt. Was geschah hier am 02.04.1945?



Wallschnitt und Pferdefriedhof

Die heute noch gut sichtbaren Annexwälle (hier rot markiert der östliche Wall) aus keltischer Zeit – wozu dienten sie, wie wurden sie erforscht und warum ist hier ein Massengrab von Pferden zu finden?



Pechofen

Ein Pechofen, auch Teerofen oder Schmeerofen genannt, war am Fuße des Glaubergs in den 1890ern unter der heute denkmalgeschützten Eiche in Betrieb.



Gebärstein

Auf dem Plateau des Glauberg ist dieser Stein zu finden, dem eine besondere Gabe zugesprochen wird.



Burggebäude, Turnierplatz, „Brunnen“

Neben dem heute restaurierten Gebäudeteil der Burg und dem Brunnen, der eigentlich gar kein Brunnen ist, ist auch ein Turnierplatz noch im Gelände erkennbar.

1945 diente das Burggebäude jedoch noch einem ganz anderen Zweck.



(heute ohne Dach)



Alter und neuer Weinberg

Bereits ab 1736 wurden am Hang des Glaubergs Richtung Düdelsheim Weinberge angelegt - der Heimat- und Geschichtsverein Glauburg nahm diese Tradition in Form eines Schau-Weinbergs wieder auf.



Steinerner Tisch = Goethe-Denkmal?

Der historische Hintergrund dieses Steintisches, welcher gerne als Opferstein aus alten Zeiten ausgelegt wird, ist verblüffend.

Selbst dieser Zaungast hier links schien den Erläuterungen gespannt zu lauschen.





Zerschlagener Menhir?

War dieser Stein eine uralte Grenzmarkierung? Denn ursprünglich stand der „Menhir“ an ganz anderer Stelle und ragte sehr viel höher in den Himmel hinein...

Wanderung „Kurioses um den Glauberg“

Der **HuGV** freut sich, Sie zu einer spannenden und informativen Wanderung rund um den Glauberg einzuladen.

Termin: **Sonntag, 16. Juni**

Startzeit: **13:30 Uhr**

Treffpunkt: **Parkplatz Keltenwelt**



Werner Erk wird uns zu verschiedenen interessanten Stationen führen und uns dabei viele kuriose und wissenswerte Geschichten rund um den Glauberg erzählen.

Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung und bequemes Schuhwerk.
Die Wanderung ist für alle Altersgruppen geeignet.

Wir kommen wieder!

Auf unsere Homepage erfahren Sie zu gegebener Zeit,
wann die Wanderung erneut stattfinden wird!

Dauer: ca. 2 Stunden

Strecke: ca. 3 km – der Weg ist nicht barrierefrei!

Festes Schuhwerk und etwas Kondition sind nützlich.

